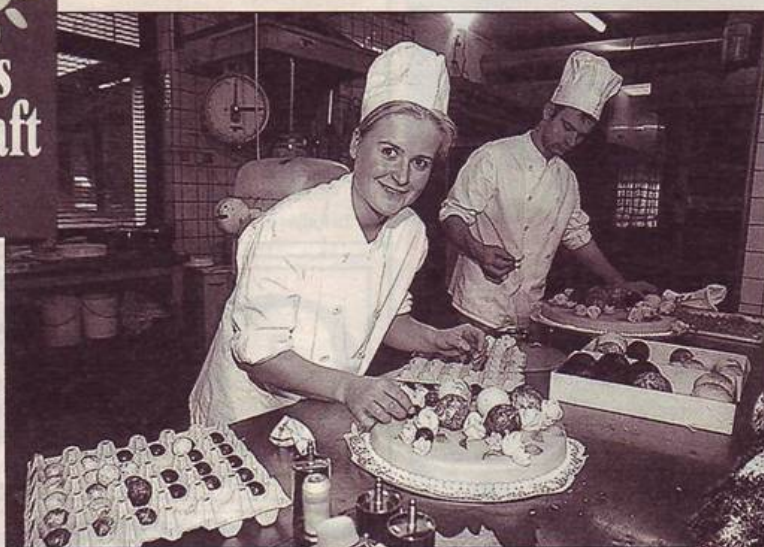


Ungewöhnliche Geschichten aus der Nachbarschaft

Weltmeisterin der Konditoren – den Titel läßt sich Juliane Wölke ganz langsam auf der Zunge zergehen. Schließlich ist sie die erste Frau der Welt, die's geschafft hat, in diese „Backwaren-Männerdomäne“ vorzudringen. Bisher war den Herren Platz eins vorbehalten, Frauen nahmen an dem Wettbewerb unter „ferner liefen“ teil... „Ich bin ungeheuer stolz auf diese Ehrung“, sagt die 23jährige Bielefelderin, unter deren Händen die zauberhaftesten Kreationen aus zuckerhaltigen Zutaten entstehen. Im tschechischen Brunn holte sie sich die Auszeichnung – im Team mit ihrem Kollegen Christian Ibrügger (25) aus Gütersloh. Gegen die besten Zuckerbäcker der Welt trat die hübsche Blondine an – und



glaubte anfangs gar nicht daran, auch nur ein „Sahneschnittchen“ abzubekommen. Doch weder die Schweizer Praliné-Profis noch die favorisierten Japaner konnten Juliane den Thron streitig machen. Gegen ihre federspreizenden Schwäne aus Zucker, filigranen Fächer aus Karamel

Aus eingefärbtem Marzipan stellt Juliane mit viel Geschick die lustigsten Figürchen her – fast zu schade zum Verspeisen



Für das Dekorieren der aufwendigen Torten brauchen die junge Bielefelderin und ihr Kollege eine ruhige Hand – und eine Menge Phantasie

und blühenden Seerosen aus Marzipan waren die Gegner machtlos. Die Juroren befanden einhellig: Julianes Kreationen waren die schönsten – und die leckersten. Nun darf die sympathische Bäckerin sich zwei Jahre lang



„Weltmeisterin“ nennen – und hoffen, daß auch der nächste Wettkampf von Erfolg gekrönt sein wird.

„Vier Monate habe ich nach meiner Arbeit im elterlichen Café täglich für die Weltmeisterschaft geübt“, erinnert sich Juliane. „Und als es dann ab nach Tschechien ging, bin ich fast gestorben vor Aufregung.“ Jedes Utensil mit samt abgewogener Zutaten transportierte sie in einem gemieteten Kombi ins 1500 Kilometer entfernte Brunn – Schachteln, Dosen, Tortenständer. „Aber keine fertigen Produkte. Wir mußten alles dort, unter den Blicken der Jury, selbst herstellen“, erklärt die junge Frau.

Wahre Nervenstärke bewies sie vor Ort. „Die mitgebrachte Tischdecke für unser Präsentations-Buffer war leider zu klein“, erzählt sie. „Da habe ich eine Gardine vom Hotelfenster gewaschen und zweckentfremdet...“

Auf ihre wertvolle „Weltmeister-Medaille“ ist die Konditorin sehr stolz



Privat träumt die Weltmeisterin, die als Hobby Show-Tanz nennt, noch vom großen Glück in Form eines netten Lebenspartners – ihr Traumprinz muß noch gebacken werden. „Es eilt nicht mit der Liebe“, meint sie. „Obwohl es mir schon Spaß machen würde, meinem Herzensbuben nach Strich und Faden Honig um den Bart zu schmieren...“

Niemand zaubert aus kalorienreichen Zutaten kunstvollere und schmackhaftere Köstlichkeiten als die 23jährige Juliane Wölke

Zum ersten Mal wurde eine Frau „Weltmeister der Konditoren“

Juliane Wölke

Sie macht die schönsten Torten weit und breit



Seit sieben Jahren ihr Hobby und Erholung vom Beruf: Tanzen mit der Show-Gruppe „On Stage“

